

welches von der russischen Herrschaft nichts wissen mochte; der Name Taurien für die Benennung dieser Halbinsel wurde hergestellt und Potemkin selbst bekam den Beinamen der Taurier. Der frühere Khan geriet später in türkische Gefangenschaft und büsste seine That mit dem Tode.

Durch dieses nach steter Machterweiterung strebende Benehmen Katharina's wurde die Pforte zur abermaligen Erhebung gereizt (1787—1792). Diesmal hatte sie es jedoch nicht mit den Russen allein, sondern auch mit Oesterreich zu thun, da Joseph II. eine Allianz mit Katharina geschlossen hatte. Der Krieg nahm anfangs einen für die Türken vortheilhaften Verlauf, bald jedoch errangen die Russen unter Potemkin und Suwarow, sowie die Oesterreicher unter dem Prinzen Coburg und unter Loudon grosse Vortheile. Der belgische Aufstand und der Tod Josephs führten einen Frieden zwischen der Türkei und Oesterreich herbei; mit Russland wurde der Krieg später (im J. 1792) zu Jassy geschlossen. Die Türkei trat an letzteres das Land zwischen dem Bug und Dniester nebst der Festung Oczakow ab. (Der gleichzeitige Krieg Russlands mit Schweden §. 45.)

§. 47. Das osmanische Reich.

Die Türken verharren in dem Zustande der Erschlaffung, in den sie seit dem Ende des 16. Jahrhunderts gefallen waren, da die Sultane in Wollust versunken waren, und die Leitung der wichtigsten Angelegenheiten hieng von Serailintriguen ab. Die Folge war, dass trotz der Tüchtigkeit, mit der sich die türkischen Heere schlugen, dieselben dennoch mit Ausnahme des Krieges gegen Oesterreich im J. 1737—1739 fortwährend in allen Kämpfen den kürzern zogen, zum innern Verfall sich also auch der äussere gesellte.